

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte
Gemeinde zu Dresden

Friedensklima - Friedensdekade 2019

"Uns erwartet ein Hoch. Es heißt Frieden. Das Hoch zieht von Osten her über das ganze Land. Es bringt Zuversicht auf eine Rente, die bis zum Lebensende reicht. Auf Kinder, die bleiben, weil es vor Ort Arbeit genug für alle gibt.

In den frühen Morgenstunden breitet sich das Hoch Frieden dann in der Mitte Deutschlands aus. Es vertreibt die Gier nach Profiten aus den Türmen der Banken und aus den Köpfen der Menschen. Supermärkte und Geschäfte setzen zunehmend auf fair gehandelte und regionale Produkte. Tauschbörsen für allerlei Alltagszeug und Secondhandläden nehmen deutlich zu.

Im Westen des Landes treibt das Hoch die Menschen aus ihren Quartieren. Sie stellen Tische und Bänke auf die Straßen und feiern ein Fest miteinander. Arme und Reiche, Einheimische und Zugereiste, Menschen aller Hautfarben, Sprachen und Religionen. Gegen Abend erreicht das Hoch den Süden Deutschlands. Dort lädt das Netzwerk der Religionen am Fuße der kleiner werdenden Gletscher zu einem interreligiösen Friedensgebet zur Zeit des Sonnenuntergangs ein.

Das Hoch Frieden hat den Deutschen Wetterdienst veranlasst, alle Datenerhebungen für militärische Zwecke ab sofort einzustellen. Die kostbaren Geräte und Seismografen des Wetterdienstes werden ausschließlich darauf ausgerichtet werden, gewaltfreien Wegen der Konfliktlösung Daten zu liefern und zur nachhaltigen Friedensbewahrung beizutragen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die weiteren Aussichten: heiter. Frieden wird sich ausbreiten. Sie brauchen in den kommenden Tagen weder Schutzhelme noch Panzer - im Herzen, in der Politik. Nutzen Sie dieses Hoch, um weltweit aufeinander zuzugehen. Mit offenem Blick und ehrlichen Worten. Für den Frieden".

(Der Text ist ein Auszug aus einer Betrachtung von Sabine Müller-Langsdorf, in: EKD-Materialheft 'Bittgottesdienste für den Frieden 2019')



25. Jahrgang
5. Ausgabe
Oktober / November 2019

Treffen mit Vertretern aus Bückeberg/Stadthagen

Mit den beiden reformierten Gemeinden Bückeberg und Stadthagen in Schaumburg-Lippe bilden wir ja bekanntermaßen einen Bund mit dem etwas hochtrabend klingenden Namen Kirchenbund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland. Der Name stammt noch aus einer Zeit, in der etliche Gemeinden mehr zu diesem Bund gehörten. Seit 2012 besteht er jetzt nur noch aus 3 Gemeinden, wobei Bückeberg und Stadthagen gemeinsam einen Pfarrer haben. Dieser, bisher Thomas Krage, ist mit dem 31.08. in den Ruhestand gegangen. Das war auch der Grund für ein Treffen mit Vertretern der Konsistorien der Gemeinden. Auf nicht ganz halbem Wege haben wir uns am 21.08. in der Reformierten Gemeinde in Halle an der Saale getroffen. Thomas Krage hat seit 1993 in den beiden Gemeinden mit ca. 1000 Mitgliedern gewirkt. Zu seiner Nachfolge wurde Dr. Marc Berg-

ermann (35 J.) gewählt, der am 01.09. seinen Dienst antrat. Er war vorher seit 2015 Vikar und Pfarrer im Entsendungsdienst in Minden. Pastor Bergermann ist verheiratet.

Bei dem Treffen in Halle ging es um gegenseitige Information über die Situation in den Gemeinden und Fragen, die unseren Bund betreffen. Derzeit verrete ich ja den Bund in verschiedenen Gremien, aber wenn ich im nächsten Jahr in den Ruhestand gehe, muss diese Nachfolge geklärt sein. Deshalb wird es im nächsten Jahr eine Synode geben, wo diese Dinge besprochen und beschlossen werden.

Im Anschluss an das Gespräch in der Domgemeinde Halle hat uns Justus Vesting noch durch den Dom geführt, dem Gottesdienstort der Reformierten Gemeinde. Dafür und für die freundliche Beherbergung in der Gemeinde ein herzliches Dankeschön.

Gottesdienst zum Schulanfang am 25.08.

Wenn statt Orgel am Anfang des Gottesdienstes Klarinette, Cello und Ziehharmonika ertönen, dann ist das schon etwas ungewöhnlich. Aber nicht ungewohnt. Der Schulanfängergottesdienst fiel in diesem Jahr auf den 10. Sonntag nach Trinitatis, dem Gedenktag an die Zerstörung Jerusalems. Eingeladen hatten wir deshalb wieder die Gruppe Zlil Or, die schon vor zwei Jahren dabei war und vor einem Jahr den Gemeindegottesdienst musikalisch gestaltete. Es war, wie immer, ein Erlebnis. Die Musik die wir hörten und die Lieder die wir sangen waren jüdischer Herkunft. Ausgehend von einem Wort aus Luk. 19, 41-48 haben wir über die wechselvolle Geschichte der Stadt Jeru-

salem nachgedacht. "Wenn du doch erkennst, was zum Frieden führt" - das haben wir auch als Mahnwort an uns heute verstanden, einer Zeit, wo die Sprache zunehmend verroht und die Lüge salonfähig wird.

Die beiden Schulanfänger waren etwas schüchtern und trauten sich nicht aus der Deckung. Sebastian Weidenhagen hat deshalb alle Anwesenden in seine Katechese einbezogen und alle Kinder bekamen anschließend ein kleines Tütchen mit nützlichen Utensilien für die Schule.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Gemeindefest am 08.09.

Wie wäre es mal mit einem gemeinsamen Gemeindefest, das war die Frage beim letzten Presbytertreffen der sächsischen reformierten Gemeinden im Januar. Dieses Fest fand nun am 08.09. in Dresden statt. Aus den Gemeinde Leipzig, Görlitz und Chemnitz waren über 30 Gäste angereist, aus Dresden waren es gut 50.

Der Gottesdienst begann ausnahmsweise erst 11 Uhr, damit die Auswärtigen stressfrei anreisen und sich vor dem Gottesdienst noch mit einem Frühstück stärken konnten.

Zum Mittag gab es verschiedene schmackhafte, teils exotische Suppen der Suppen-Bar.

Während die Kinder weiterhin von Sebastian Weidenhagen betreut und beschäftigt wurden, haben die Erwachsenen sich gegenseitig über das informiert, was derzeit in ihren Gemeinden geschieht, verbunden mit der Geschichte der Gemeinden.

Die beiden jüngeren Kollegen, Mattias Pommeranz aus Görlitz und Thoralf Spiess aus Chemnitz nutzten dafür moderne Technik. Mit Hilfe eines Beamers zeigten sie Bilder aus Geschichte und Gegenwart ihrer Gemeinden.

Görlitz, mit etwa 160 Gemeindegliedern, wurde in der 2.Hälfte des 19.Jhd. gegründet, Chemnitz, etwa gleich groß, als eigenständige Gemeinde erst 1994, vorher war die Gemeinde eine Filiale von Leipzig.

Leipzig und Dresden, beides Senioren mit Gründungszahlen kurz vor 1700 kamen ohne Bilder aus. Dabei zeigte sich, dass die Gemeindegeschichte der beiden Gemeinden in vielen Punkten ziemlich ähnlich verlief. Leipzig ist aber mit gut 1300 Mitgliedern die größte sächsische reformierte Gemeinde. Ein Schwerpunkt hat sie bei den Kirchenmusiktagen, die in ihrer Kirche stattfinden.

Görlitz ist eine Gemeinde die eng mit der Evangelischen Allianz zusammenarbeitet. Ihr Schwerpunkt sind junge Familien. Für die Kindergottesdienste brauchen sie 3 Gruppen, um alle Kinder betreuen zu können.

In einer Abschlussgesprächsrunde ging es um Europa und unsere Beziehungen zu anderen Ländern.

In der anschließenden Kaffeerunde gab es viel selbstgebackenen Kuchen von Gemeindegliedern.

Anna Tilo Schmalfeld hat danach noch eine Stadtführung angeboten, die von einigen gerne wahrgenommen wurde.

Renner für die Kinder war wieder das Smoothyrad vom ÖIZ.

Allen Helferinnen und Helfern für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes ein ganz herzliches Dankeschön.

Liebe Gemeinde,

die einen haben mich schon gesehen, die anderen sogar schon mit mir gesprochen, andere haben nur von mir gehört, und mancher ist gerade völlig überrascht. Ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Sebastian Weidenhagen. Gebürtig komme ich aus dem Mansfelder Land. Nach dem erfolgreichen Examen der Gemeindepädagogik am Missionshaus Malche in Bad Freienwalde (mit Praktikum im Odenwald), führte mich mein Weg über die Museumspädagogik in Luthers Elternhaus (Eisleben) in die ev.-ref. Gemeinde Schlangen (zwischen Paderborn und Detmold). Von dort aus zog es mich immer weiter nach Osten in Richtung Heimat. Während meiner Gemeindearbeit in Oebisfelde, hatte ich die Möglichkeit den C-Kirchenmusikerschein in Halberstadt zu erwerben. Vor 4 Jahren zog ich nach Halle (Saale). Als Gemeindepädagoge hatte ich eine Vakanzvertretungsstelle im Saalekreis. Diese endete im März 2018 und so beschloss ich die musikalische - pädagogische - theologische Selbstständigkeit als Freiberufler alias KULTURpuzzle. Anfang diesen Jahres bekam ich eine Information, dass in Ihrer Gemeinde ein Kirchenmusiker und Gemeindepädagoge gesucht wird. Momentan pendele ich von Halle nach Dresden. Ich habe verschiedene kleine Verpflichtungen (Religionsunterricht an 3 Schulen + Chorarbeit) in Halle und Umgebung. Jedoch bin ich jede Woche in Dresden, da meine Familie in Striesen wohnt.

Ich bin gerne mit dem Rad unterwegs. Die Musik habe ich schon angesprochen, dazu gehört auch das symbolische Tanzen von biblischen Geschichten.

Ich freue mich Sie und die Kinder kennen zu lernen, z. B. am Familienwochenende im November.

Herzliche Grüße,
Sebastian Weidenhagen



Veranstaltungen

Abend mit der Bibel

Mit dem Thema: Bekenntnisse aus Vergangenheit und Gegenwart sind wir nun zu Ende gekommen.

Als neues Thema haben wir uns für die Fortsetzung der Beschäftigung mit den Propheten entschieden. Von 2000 - 2004 hatten wir damit mal angefangen und waren chronologisch vorgegangen und hatten uns nach den schriftlosen Propheten der frühen Königszeit mit den frühen Schriftpropheten Amos, Jesaja, Hosea und Micha beschäftigt, also jenen Propheten des 8. Jhd. v. Chr. von denen Texte überliefert sind. Daran anknüpfend wollen wir uns nun den anderen kleinen Propheten zuwenden, jene, von denen nur wenig Text überliefert ist. Auch diesmal wollen wir chronologisch vorgehen, also mit den älteren beginnen. Unser erster Kandidat ist Nahum, der irgendwann zwischen 667 und 615 v.Chr. gewirkt hat. Es werden dann folgen: Zephanja (von 630 v.Chr.), Habakuk (zwischen 605 - 597 v.Chr.), Joel (zwischen 597 - 587 v.Chr.), Obadja (um 587 v.Chr.), Haggai (520 v.Chr.), Sacharja (520 v.Chr.), Maleachi (zwischen 450 - 420 v.Chr.) und die Prophetennovelle Jona aus der Zeit des 4. Jh. v.Chr.

Wir tauchen ein in die Geschichte Israels, wie Menschen diese Zeit erlebten und was sie von Gott erhofften. Interessenten sind herzlich willkommen.

Väter-Kinder-Wochenenden - Teilnehmer und Interessenten gesucht

Liebe Väter, der Alltag läßt Euch oft wenig Zeit für einen intensiveren Kontakt mit Euren Kindern. Doch diese brauchen Euch und Eure Nähe und Präsenz auch im Alltag, denn im Alltag lernen Kinder Leben leben. Was tun in dem Balanceakt zwischen Erwerbsarbeit und Schenken von Lebenszeit? Es ist ein langandauernder Spannungsbogen, den Väter auch lange in der Balance halten müssen.

Oft sind Väter mit ihren Fragen und auch Antworten allein, doch es gibt viele Väter mit den gleichen Herausforderungen und ähnlichen Lösungen - darüber dürfen und können Sie in Austausch gehen.

Darüber hinaus macht es Spass mit Männern und Kindern die Natur und die Wildnis zu entdecken. (nun ja im Raum Dresden von Wildnis zu sprechen ist wohl etwas übertrieben ;-)) und doch: Durch den Wald wandern, Pflanzen entdecken und auch nutzen lernen, Kochen am Feuer, Märchen lauschen, gemeinsam Fußball, Jugger oder Schach spielen, Chillen, zusammen trommeln und Musik machen ...

Wir, das Männernetzwerk Dresden, veranstalten regelmäßig Väter-Kinder-Wochenenden mit ganz unterschiedlichen Themen. Das Nächste findet vom 11. - 13. Oktober statt. Den Ort finden wir gerade.

Wer von Euch an diesen Wochenenden Interesse hat, melde sich bitte beim Männernetzwerk unter www.mnw-dd.de oder auch gern bei mir: Frank-Ole Haake, 017664144532 oder maerchen@ole-bildermensch.de.

Mit herzlichen Grüßen

Frank-Ole Haake (Ingenieur, Diplom-Sozialpädagoge und Märchenerzähler)

Herr Haake ist der Märchenerzähler der Adventsfeier im letzten Jahr. Er bat mich, sein Projekt bekannt zu machen

Themenabend am 14.11.2019, 19.00 Uhr

"Tut um Gottes Willen etwas Tapferes" (Zwingli) - Reformiertes Leben in Mittel-Osteuropa in bewegten Zeiten.

In den vergangenen 30 Jahren haben auch die reformierten Kirchen in vielen Ländern Mittel-Osteuropas große Veränderungen erlebt, die sie nur teilweise selbst mit gestalten konnten. Das wird besonders in den Gemeinden der ungarisch sprachigen reformierten Kirchen erkennbar. Ein Erfahrungsbericht von und mit Pfarrer Ulrich Barniske aus Brandenburg lädt zum Gespräch über reformiertes und damit christliches Glaubens- und Lebensverständnis im sich stetig verändernden Europa ein.

Abendlichen Ma(r)tinee" am 15. November 2019 um 19.00 Uhr im Kanonenhof

Einladung zur "Abendlichen Ma(r)tinee" am 15. November 2019 um 19.00 Uhr im Kanonenhof.

Nicht zum ersten Mal veranstaltet unser Gemeindemitglied Friedrich Darge einen Konzertabend mit Lesung - dieses Jahr im späten Herbst. Am Klavier sitzt wieder sein langjähriger Lied-Begleiter Lutz Richter aus Berlin. Zu hören sein wird unter anderem der emotional bewegte Liedzyklus op. 24 von Robert Schumann nach Heine (u.a. "Schöne Wiege meiner Leiden", "Mit Myrten und Rosen").

Dieses Mal kommt ein Buchautor für die Lesungen eigens angereist; Fried Martin, ein erfolgreich arbeitender Coach und Supervisor, der vorwiegend auf Mallorca und in Düsseldorf zu Hause ist. Seine Lebensdevise heißt: Ich suche den Frieden und beginne bei mir.

In seinem bewegten Leben verbrachte er unter anderem drei Jahre mit paraguayischen Guarani-Indios. Wieder in Deutschland und inspiriert durch die Begegnung mit den Indios begann er sich in der gewaltfreien Friedensbewegung der 68er Jahre politisch zu engagieren. In seinen bisher veröffentlichten Büchern nutzt er unter anderem die Erfahrungen seiner vielfältigen Tätigkeiten mit anderen Menschen, ohne dabei den Ursprung der Situationen erkennbar zu machen.

Zwischen Darge und Martin besteht seit mehreren Jahrzehnten eine persönliche Bekanntschaft. Wir erwarten mit Spannung die Lesung, umrahmt von Gesang und Klaviermusik.

Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Gemeindehaupterversammlung am 17.11.19

Die Herbstversammlung der Gemeindehäupter findet am 17.11. nach dem Gottesdienst statt. Hauptpunkt ist die Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020.

Unter Verschiedenes geht es um die Wiederbesetzung der Pfarrstelle 2020.

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag 20.11.19

Der Abschluss der diesjährigen Friedensdekade, die zum Thema hat: "Friedensklima", ist auch in diesem Jahr wieder bei uns. Der Gottesdienst beginnt **18.00 Uhr**. Anschließend ist dann wieder im Gemeinderaum eine Filmvorführung, verbunden mit Getränken und Knabberzeug. Gezeigt wird der Film "Guardians of the Earth", ein Dokumentarfilm über das Pariser Klimaabkommen von 2015.

Familienrüstzeit 22.-24. November in Liebenthal

Es ist wieder soweit: unser Lieblingsaufenthalt ist bereit uns wieder zu empfangen. Uns? Also alle die Kinder haben oder aber die, deren Kinder schon aus dem Haus sind. Über rege Teilnahme würden wir uns freuen. Sebastian Weidenhagen wird die Kinder betreuen und mit den Proben zum Krippenspiel beginnen. Also alle Kinder, die gern mitspielen wollen, sollten ihre Eltern bewegen, sich zur Familienrüstzeit anzumelden, wenn's geht bald, denn die Zahl der Plätze ist nicht unendlich.

Wir beginnen Freitag 19.00 Uhr mit dem Abendbrot, werden die Abende mit Spiel und Gespräch verbringen, eine Wanderung unternehmen und uns einem Thema zuwenden. Daran wird noch gebastelt; ist aber nicht so entscheidend, weil es eher um Kontakt und Gemeinschaft geht und natürlich um das Krippenspiel. Das Thema wird aber allen, die sich angemeldet haben, rechtzeitig mitgeteilt.

Die Rüstzeit endet am Sonntag mit dem Mittagessen. So, und nun schnell an die Mailbox und anmelden, spätestens bis 02. November.

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

aus Datenschutzgründen keine Angaben

Als neues Gemeindeglied begrüßen wir herzlich:

aus Datenschutzgründen keine Angaben

Unsere Gemeinde haben verlassen:

aus Datenschutzgründen keine Angaben

verstorben sind:

Frau Marianne Schöne, geb. Höfgen, Dresden
am 23.05.2019 im Alter von 93 Jahren

Herr Hermann Haupt, Dresden
am 23.06.2019 im Alter von 72 Jahren

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Geburtstagsgratulationen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

ref.gemeinde-dresden@t-online.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

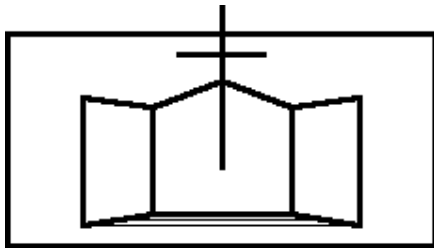


Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5



Veranstaltungskalender



Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV Frühstück 9,90 €/Person	pro Nacht ab 52,50 € / Person
Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV Frühstück 9,90 €/Person	pro Nacht ab 60,00 € / 2 Personen
Ferienwohnung mit 3 Zimmern für 4 bis 6 Personen	pro Nacht ab 120,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an, besuchen Sie uns auf der Internetseite <http://www.hofgaertnerhaus.de>. oder mailen sie uns unter zimmer-dresden@t-online.de an.

Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab

Gottesdienste

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**
Der Kollektenzweck wird angegeben

- 06.10. Sonntag Dipl. Theologin
Maroscúcs Elisabeth Naendorf
- 13.10. Sonntag Lektor Thomas
KiBa Borst aus Leipzig
anschließend Kirchenkaffee
- 20.10. Sonntag Dr. Jürgen Müller
Cabana
- 27.10. Sonntag Pfr. Vesting
Freundeskreis Synagoge
- 03.11. Sonntag Pfr. Vesting
Projekt Nachtcafe Wohnungslose
- 10.11. Sonntag Dr. Jürgen Müller
Jugend- und Familienarbeit
- 17.11. Sonntag Pfr. Vesting
Eigene Gemeinde
anschließend Kirchenkaffee und
Gemeindehaupterversammlung
- 20.11. Buß- und Betttag Pfr. Vesting
18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
- 24.11. Sonntag Pfr. Vesting
Maroscúcs
Totensonntag
mit Abendmahl
- 01.12. Sonntag Pfr. Vesting
1. Advent
Arche Nova e.V.

In **Freiberg** im Gemeinderaum der
Petrikirche, Mittwoch
13.11. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

Leitungskreis

Konsistorium
jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr im Gemeinderaum
01.10. 05.11.

Arbeitskreis

Diakonat
jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr im Gemeinderaum
02.10. 06.11.

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht,
jeden 1. und 3. Donnerstag
(außer Ferien), um 19.00 Uhr
07.11. 21.11.

Gesprächskreise

Gespräch am Nachmittag
jeden 1. Mittwoch im Monat
02.10. Erinnerung an 1989
06.11. Thema noch offen

Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 10.10.19,
19.00 Uhr im Gemeinderaum

Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 17.00 Uhr
24.10. Prophet Nahum
28.11. Prophet Zephanja
im kleinen Gewölbe

Themenabend

Donnerstag, den 14.11.19,
19.00 Uhr im Gemeinderaum
"Tut um Gottes Willen etwas Tapferes" (Zwingli) - Reformiertes Leben
in Mittel-Osteuropa in bewegten
Zeiten mit Pfarrer Ulrich Barniske
aus Brandenburg
(siehe S.4)

Ökumenisches Friedensgebet
jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr in
der Kreuzkirche

Pfr. Vesting ist erreichbar:
Tel: 0351/32343743 oder
familie.vesting@gmx.de



Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

Redaktionsschluss: 25.09.2019

Redaktion: Pfr. Klaus Vesting
Satz & Layout: Irena Weigel

Gemeindebüro: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-0
Fax: 43823-342

Gemeinde im Internet:

www.ev-ref-gem-dresden.de
e-mail: ref.gemeinde-dresden@t-online.de
Bankverbindung:
Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden
KD Bank – Dortmund
IBAN: DE04 3506 0190 1610 5300 24